



Präventionsprogramm „Liebe ohne Zwang“

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer meines Vertrauens,

vor kurzem bin ich auf die Internetseite „Liebe ohne Zwang“ gestoßen. Darauf wird die „Loverboy“-Methode thematisiert. Es handelt sich um eine Methode zur Zwangsprostitution, die in vielen Ländern, auch in Deutschland, praktiziert wird. Das „Netzwerk gegen Menschenhandel“ hat deswegen ein Präventionsprogramm für Schulen und Jugendgruppen entwickelt, welches sie auf der Internetseite zur Verfügung stellen.

Das Thema interessiert mich (und andere) sehr und ich würde gern mehr darüber erfahren, auch wie ich mich und meine Freund:innen davor schützen kann, darum wünsche ich mir, dass das Projekt auch an unserer Schule durchgeführt wird.

Das Programm beinhaltet umfassende Informationsmaterialien zum Thema „Loverboys“, außerdem werden auch Fragen nach Liebesbeziehungen, Medienkompetenzen, Selbstbewusstsein und Selbstschutz behandelt. Zu jedem Abschnitt gibt es Fragen, Aufgaben oder Spiele, sodass wir gemeinsam das Thema erarbeiten können.

Das „Netzwerk gegen Menschenhandel“ stellt alle Materialien kostenlos zur Verfügung. Wir können das Programm entweder selbst durchführen oder einen externe Multiplikator:innen einladen. Finanziert werden kann dies evtl. auch durch Spenden oder Gelder für Sexual- oder Gewaltprävention vom Landkreis oder Schulamt.

Das alles wird auf der Internetseite noch ausführlicher erklärt: www.liebe-ohne-zwang.de

Viele Grüße